

Kocherquartier: Noch Räume frei

Rund 80 Prozent der Handelsflächen vermietet – TK Maxx sagt ab, Bestseller kommt

Sieben Monate vor Eröffnung sind noch nicht alle Flächen im Kocherquartier vermietet. GWG-Geschäftsführer Wolf Gieseke ist aber zuversichtlich, dass es zum 31. März 2011 keinen Leerstand geben wird.

HOLGER STRÖBEL

Schwäbisch Hall. „Top Marken und Designer Moden und das bis zu 60 Prozent billiger als die Preisempfehlung des Herstellers“: Damit wirbt die Textilkette TK Maxx, die nach eigener Aussage über 2300 Filialen in Nordamerika und Europa betreibt.

Ab 31. März 2011 sollten auch die Haller in den Genuss des Angebots kommen. Im Kocherquartier ist fast ein Drittel des Obergeschosses plus 300 Quadratmeter im Erdgeschoss für das Unternehmen reserviert worden. Jetzt haben die TK-Maxx-Manager zurückgezogen.

„Der Expansionsberater des Unternehmens hat gewechselt“, sagt Wolf Gieseke, „den Nachfolgern war die Handelsfläche zu klein“. Doch der Geschäftsführer der städtischen Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft bleibt optimistisch. Auch, dass die Textilanbieter Street One und s. Oliver wohl doch nicht unter das Kocherquartier-Dach schlüpfen werden, irritiert Gieseke nicht.

Absagen, Nachverhandlungen, Erweiterungen, neue Interessenten

Diese Händler kommen

Lebensmittel: Rewe

Textil: C&A, Gerry Weber, Görtz, Lerros, Bonita, New Yorker, Bestseller

Drogerie, Parfüm: Douglas, dm

Wohnaccessoires: Depot



Das Einkaufszentrum im Kocherquartier ist bereits abgerüstet, in sieben Monaten soll eröffnet werden. Rund 80 Prozent der Flächen sind vermietet, die GWG ist derzeit mit zahlreichen Interessenten in Verhandlung. Fotos: Arslan/pv



Eigentlich wollte der Textil-Filialist TK Maxx im Kocherquartier eine Fläche von 1600 Quadratmetern mieten. Daraus wird nun nichts. Die von Hall aus nächste Niederlassung findet sich in Aschaffenburg, das Foto zeigt TK Maxx im irischen Dublin.

und auch Zusagen: Das ist derzeit das tägliche Geschäft von Gieseke, seinem Vorgänger Hartmut Pawlitzki (weiterhin als Berater tätig) und Falko Streber vom Büro Bräutigam und Partner. So zieht beispielsweise die dänische Textilkette Bestseller in die Räume, die für s.Oliver reserviert waren. An der Fläche zwischen „Bonita“ und „Lerros“ ist ein Anbieter aus der Telekommunikations-Branche interessiert.

Im Erdgeschoss des alten Gefängnisses verhandelt die GWG mit den potentiellen Mietern nur noch um Details. Einziehen sollen zwei Restaurants mit spanischer und internationaler Küche sowie die Postbank, die ihre angemieteten Räume am Hafenmarkt verlassen muss.

Frei sind derzeit im Wesentlichen die TK-Maxx-Flächen, die sich auch mehrere Mieter teilen könnten und ein 500 Quadratmeter großer Büro-Trakt in Nachbarschaft zu C&A (Gieseke: „Hier gehen wir erst in die Vermarktung“). 80 Prozent der rund 12 000 Quadratmeter großen Immobilie seien vermietet. Bis zur Eröffnung am 31. März 2011 werden es 100 Prozent sein, daran hat Wolf Gieseke keinen Zweifel. Auch in den 21 Wohnungen auf dem Dach des Einkaufszentrums soll dann schon Licht brennen – 17 konkrete Vormerkungen liegen der städtischen Tochter derzeit vor.

Das Kocherquartier im Internet unter www.kocherquartier-sha.de

Noch in Verhandlungen

Gastronomie: Café im Mittelbereich, Restaurants mit spanischer und internationaler Küche im Erdgeschoss der JVA

Dienstleistungen: Postbank und Deutsche Post im Erdgeschoss der JVA

Gesundheit: drei Arztpraxen